



Absender:

Name _____

Institution _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Fax: 030 390473-690

vhw – Bundesverband für
Wohnen und Stadtentwicklung e.V.
Zentrale Seminarverwaltung
Fritschestraße 27/28
10585 Berlin

TERMIN, ORT, DAUER

NW190604
Donnerstag,
28. November 2019
 Kongresszentrum Westfalenhallen
 Rheinlanddamm 200
 44139 Dortmund
 Telefon: 0231 1204-0
Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 16:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHREN

320,00 € für Mitglieder des vhw
 385,00 € für Nichtmitglieder
 Die Teilnahmegebühren sind nach Erhalt der Rechnung vor Beginn der Veranstaltung ohne Abzug auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE59370501980001209816, BIC: COLSDE33XXX unter Angabe der Rechnungs- und Kundennummer zu zahlen.
 In den Teilnahmegebühren sind eine Materialsammlung, das Mittagessen, Getränke/Kaffee/Tee während der Pausen enthalten.

ANMELDUNG / ABMELDUNG

Ihre An- oder Abmeldungen erbitten wir schriftlich per Post, Fax oder E-Mail an den vhw e. V., Zentrale Seminarverwaltung, Fritschestr. 27/28, 10585 Berlin, Fax: 030 390473-690, seminare@vhw.de, oder buchen Sie im Internet unter www.vhw.de.

Senden Sie uns Ihre Anmeldung möglichst unter Benutzung des anhängenden Anmeldeformulars zu. Die Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung mit einer Anreisebeschreibung sowie eine Rechnung. Bei fehlender Abmeldung, Stornierung weniger als 1 Werktag vor Veranstaltungsbeginn oder auch nur zeitweiser Teilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Bei einer Abmeldung, die nicht wenigstens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn in Schriftform erfolgt, sind 50 % der Teilnahmegebühr zu entrichten. Ein kostenfreier Teilnehmer-tausch ist bis Veranstaltungsbeginn möglich.

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns Programmänderungen, Referenten- oder auch Ortswechsel sowie die Absage von Veranstaltungen vorbehalten müssen. In jedem Fall sind wir bemüht, Ihnen Absagen oder notwendige Änderungen so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Müssen wir eine Veranstaltung absagen, erstatten wir die bezahlte Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Bonn.



vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.
Geschäftsstelle Nordrhein-Westfalen
 Hinter Hoben 149 · 53129 Bonn · Telefon: 0228 72599-45
 Fax: 0228 72599-19 · E-Mail: mkep@vhw.de
www.vhw.de



Stadtentwicklung & Bürgerbeteiligung

Braucht der Handel die Stadt noch?

Entwicklungen im Einzelhandel als Herausforderung für die Innenstadtentwicklung

Donnerstag
28. November 2019
Dortmund

GUTE GRÜNDE FÜR IHRE TEILNAHME

Braucht der Handel die Stadt noch? Ist der innerstädtische Handel ein Auslaufmodell geworden?

Das Leben findet weiterhin in den Städten statt. Sie sind die Zentren der sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen und Aktivitäten. Der Handel ist hierbei ein bedeutender Impulsgeber. Dabei kann er einerseits wesentlich zur Attraktivität der Innenstädte beitragen und andererseits den Zerfall derselben herbeiführen (Leerstand, Konzentration des Einzelhandels auf Einkaufszentren, grüne Wiese).

Der weiter wachsende Online-Handel stellt den stationären Handel vor große Herausforderungen. Ferner führt der zunehmende Verlust inhabergeführter Einzelhandelsgeschäfte sowie die Tendenz zu immer mehr innerstädtischer Shopping Center zu einer Gefährdung der innerstädtischen Einkaufsstraßen und Fußgängerzonen in den vermeintlichen Top-Lagen.

In vielen Städten hat diese Entwicklung zu einer Verschlechterung des Stadtbildes der Innenstädte geführt sowie zu einem Verlust an Lebensqualität und innerstädtischem Flair. Innenstädte sind teilweise geprägt durch Leerstände und Billigläden (Ein-Euro-Shops, Handyläden etc.). Wie können somit die Städte den innerstädtischen Einzelhandel stärken?

Hierzu wird Michael Reink über den Wandlungsprozess im Einzelhandel sprechen sowie über die daraus entstehenden Auswirkungen für die (Innen)Städte. Herr Ralf Beckmann wird seinen Beitrag auf die Innenstadtentwicklung richten und Handlungsoptionen für Kommunen aufzeigen. Aus der Stadt Alfeld wird Mario Stellmacher unter anderem über Rahmenbedingungen und die Symbiose von Stadt und Handel sprechen sowie über Instrumente und Kooperationen. Dabei wird er auch auf die Möglichkeiten und Grenzen der Öffentlichen Hand eingehen.

IHRE REFERENTEN

Dipl.-Ing. Ralf M. Beckmann

Stadtplaner AKNW/Dipl.-Ing. Städtebau/Stadtplanung; seit 2005 geschäftsführender Gesellschafter von Stadt + Handel; regelmäßige Beratung u.a. von Kommunen zur Innenstadt- und Nahversorgungsentwicklung.

Dipl.-Geogr. Michael Reink

seit 2011 Bereichsleiter für Standort- und Verkehrspolitik beim Handelsverband Deutschland (HDE); seit 2000 Präsident City-Management-Verband Ost e. V.; seit 2012 Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Urbanicom e. V.

Dipl.-Ing. Mario Stellmacher

Stadt- und Regionalplaner; leitet seit 2002 das Baudezernat der Stadt Alfeld (Leine) – Mittelzentrum der Region Leinebergland; seit 2007 Mitglied der DASL.

AUF DEM SEMINAR TREFFEN SIE

Kolleginnen und Kollegen aus den Stadtentwicklungsabteilungen, Bauplanungsämtern, Liegenschaftsämtern und der Finanzverwaltung von Städten, Kreisen und Gemeinden, Wirtschaftsförderer, Kommunalpolitiker, Projektentwickler, Planungs- und Genehmigungsbehörden, Verbandsvertreter/Innen aus dem Bereich Einzelhandel, Architekten, Planer und Ingenieure.

PROGRAMMABLAUF

Braucht der Handel die Stadt noch?

10:00 Uhr Beginn des Seminars

Veränderungen im Einzelhandel und die Bedeutung für die Innenstädte

- Die Digitalisierung beschleunigt einen dramatischen Wandlungsprozess im Einzelhandel
- Das Konsumverhalten forciert den Wandel „Der Kunde ist auch digitaler König“
- Die Auswirkungen dieser Veränderungen werden unsere Städte verändern
- Forderung nach einem gesellschaftlichen Konsens für die Innenstädte

Michael Reink

Innenstadtentwicklung ohne Handel?

Trends – Herausforderungen – Lösungswege

- Welche Rahmenbedingungen wirken auf die Innenstädte?
- Magnetfunktionen: Warenhaus – Einkaufszentrum – und dann?
- Unterschiedliche Entwicklung der Innenstadttypen
- Intensivierter Standortwettbewerb – notwendige Positionierung
- Nutzungsarten und (klassische) planerische Steuerung
 - Beispiele Gastronomie & Freizeit
- Weiteres Handwerkszeug und Instrumente
 - Citymanagement: Worauf kommt es wirklich an?
 - Baukultur
 - Customer Journey
 - Digitalisierung

Ralf Beckmann

Stärkung der Innenstadt –

Praxisbericht am Beispiel des Mittelzentrums Alfeld

- Rahmenbedingungen
- Die Symbiose von Stadt und Handel
- „Stadt-Gespräche“
- Leitbild „Perspektive Alfeld“
- Die Bedeutung von Förderprogrammen
- Einzelhandelskonzeption
- Sortimentsliste
- Steuerung über Bebauungspläne
- Bildung einer Standortgemeinschaft
- Möglichkeiten und Grenzen der Öffentlichen Hand
- Akteure und Erfolgsschlüssel
- Ausblick

Mario Stellmacher

Anschließend Fragen und Diskussion

16:30 Uhr Ende des Seminars

11:30 Uhr Kaffee-/Teepause

13:00 bis 14:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

15:15 Uhr Kaffee-/Teepause

HIERMIT MELDE ICH VERBINDLICH AN

Braucht der Handel die Stadt noch?

NW190604, Donnerstag, 28. November 2019, Dortmund

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Rechnungsadresse

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift

Oder melden Sie sich per E-Mail an: seminare@vhw.de
Weitere Informationen unter www.vhw.de



Sie möchten vhw-Veranstaltungsangebote per E-Mail erhalten?
Zustimmung erteilen unter: www.vhw.de/email